



## Tennis-Regionalliga Herren 70

# TC Falkenberg verpasst historische Chance

Herren 70 verlieren 2:4 gegen Berlin und verspielen trotz Schützenhilfe die Regionalliga-Meisterschaft

**FRANK MÜHLMANN**

**Lilienthal.** An mangelnder Schützenhilfe hat es nicht gelegen. Die verpasste Meisterschaft in der Tennis-Regionalliga müssen sich die Herren 70 des TC Falkenberg stattdessen selbst ankreiden. Am letzten Spieltag verpassten sie den möglichen Titel auf der heimischen Anlage durch eine äußerst unglücklich zustande gekommene 2:4-Niederlage gegen den TC 1899 Blau-Weiß Berlin.

Dabei patzte der direkte Konkurrent Warnemünde parallel beim 3:3 gegen Uhlenhorst, weshalb den Falkenbergern ein Sieg in beliebiger Höhe gereicht hätte. Doch die Hausherrn plagten enorme Personalprobleme. Spitzenspieler Peter Ulferts konnte aus privaten Gründen nicht mitwirken, und Hasko Schilling erkrankte tags zuvor, weshalb er sein Einzel nach wenigen Momenten aufgeben musste. Darüber hinaus fehlte Falkenberg auch das nötige Spielglück. An Position eins lieferte sich Stan Zbonikowski einen über drei Stunden andauernden Kampf mit Berlins Gerd Hekele, der Nummer elf der deutschen Rangliste.

### Dramatischer Match-Tiebreak

Zbonikowski versuchte alles, rückte häufig mutig ans Netz vor und holte sich verdientermaßen den Tiebreak des ersten Satzes. Doch sein sowohl auf der Vor- als auch auf der Rückhandseite mit Sliceschlägen clever agierender Gegner kam zurück und rief mit dem Rücken zur Wand regelmäßig sein bestes Tennis ab. Nach dem dramatisch verlorenen Match-Tiebreak (13:15) konnte sich Zbonikowski bei keinem seiner fünf vergebenen Matchbälle rückblickend ernsthaft etwas vorwerfen.

Auf dem Nachbarplatz erwischte Matthias Becker einen ordentlichen Start und konnte die Partie bis zum Stand von 4:3 offen gestalten. Danach gab er jedoch drei Spiele in Serie ab und war anschließend im zweiten Durchgang chancenlos. Den Ehrenzähler der Gastgeber im Einzel holte ausgerechnet wieder ein Ersatzspieler. Reinhard Nolte zeigte eine hervorragende Leistung, hielt die Bälle solide im Spiel und profitierte von zahlreichen Fehlern seines Kontrahenten.

„Es tut mir für die gesamte Mannschaft leid“, erklärte Hasko Schilling, merkte allerdings an, dass man die entscheidenden Punkte aus seiner Sicht bereits in den vergangenen Begegnungen verloren habe. „Eine Chance auf die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft wird sich so schnell wohl nicht wieder ergeben“, ergänzte Falkenbergs Kapitän spürbar enttäuscht.

### INFO

TC Falkenberg – TC 1899 Blau-Weiß Berlin 2:4: Zbonikowski – Hekele 7:6, 4:6, 13:15; Becker – Frey 4:6, 0:6; Schilling – Lorenz 0:1 (Aufgabe Schilling); Nolte – Woddow

ARTIKEL LESEN